

Erscheint jeden Freitag.

Der Anzeiger kostet \$2.00 pro Jahr. Bei Vorauszahlung erhält jeder Leser ein schönes Familienbuch gratis.

Gebühren für Annoncen.

Table with 2 columns: Description of ad type and Rate. Includes rows for 1 Spalte pro Monat, 1 Seite pro Monat, and Office im Union Block.

Office im Union Block. Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Freitag, den 9. Dez. 1892.

Was für eine Riesenmasse sommerlicher Wäsche jetzt in diesem Panamakanal gewaschen wird!

Ein nettes Prognostikon! Schatzamtssekretär Foster stellt im Ausblick, daß die Pensionsausgaben in den nächsten 3 Jahren auf 20 Millionen Dollars pro Monat steigen werden!

Das große Studenten-Fußballspiel am Danktagstag hat einen Reinertrag von \$30,000 gebracht. Man sieht hieraus, daß eine amerikanische Universitäts-Erziehung gar nicht so „ohne“ ist.

Im Jahre 1891 wurden in den Vereinigten Staaten 8508 neue Kirchen gebaut. Schreibe ein alter Mönch: „Im Anfang der christlichen Kirchen sind wenig Klöster, Klöster und Klöster gewesen, und viel Klöster, in alle Winkel voll und sind verflucht wenig Christen.“

Die Prügelstrafe soll in New Jersey wieder eingeführt werden — warum? Besser Prügel? Man sehe sich mal die Republikaner an: jämmerlichere Prügel kann man kaum mehr bekommen. Auch lesen nur deren Organe: sind sie auch nur um eine Nuance: sind sie auch nur um eine Nuance in sich gegangen?

Präsident Harrison hat dem National-Convent der Heilsarmee, der zur Zeit in New York stattfindet, ein Glückwunsch-Schreiben zugesandt. Diese fanatische Bande handelt ganz nach Harrison's Wunsch und er würde sich sehr gut als Präsident oder Commandant derselben eignen. Da er nun doch durchgefallen ist, wäre das so ein Keintchen für ihn.

Alvinza Hayward, einer der ersten Männer, die in California große Reichthümer gesammelt haben, liegt, von der Mittelwelt fast vergessen, im Sterben. Hayward's Vermögen wird auf 5 Mill. Dollars geschätzt. („Phil. Times“) Kein Wunder, wenn in California ein Mensch, der nur Lumpige fünf Millionen „werth“ ist, der Vergessenheit anheimfällt. Der Wiener Hochschüler sagte 1872, als die Börsenmillionäre wie die Bilze im Sumpf emporkrochen, ganz entrückt: „Heutzutage glaubt schon jeder 2...ferl, der 2 Millionen oder 200 hat, er ist 2 Millionenar!“

„Auch Du, Brutus!“ möchte man ausrufen, wenn man liest, wie die Chicago-Tribune, eines der strammsten republikanischen Organe, dem ausgewachsenen Präsidenten-Sohnen Kuffel Harrison den bitteren Stich versetzt: „Wenn Kuffel im nächsten Sommer wieder Conney Island besuchen will, wird er wohl dahin schwimmen oder das Fährboot nehmen müssen, denn die Bundesflotte wird nicht mehr zu seinen Diensten stehen.“ Nach gestern mochte Caesar's Wort der Welt gebieten — jetzt liegt er da, und Niemand ist so arm, daß er vor ihm sich beugt!

Die „New Yorker Staats-Zeitung“ sagt: Der Unfall des Dampfers „Spre“ liefert wieder einen Beweis für die Zeitlichkeit der modernen schwimmenden Kolosse, welche den Passagierverkehr zwischen Amerika und Europa versehen. Trotz eines Lecks, durch welches das Wasser in mächtigen Wogen eindrang, vermochte der Dampfer sich durch Schließen der Scheidewände zwischen den einzelnen Abteilungen vor dem Sinken zu behaupten; das Wasser wurde auf den Raum beschränkt, in welchem sich das Leck befand. Gleichzeitig beweist dieses Vorkommniß aber, wie überlegen die Dampfer mit doppelter Welle und Schraubendrehwerk in dieser Weise ausgerüsteten Fahrzeuge sind. Wäre die eine Welle eines der Doppelschraubendampfer gebrochen, so hätte das Schiff trotzdem seine Fahrt fortsetzen können und wäre nicht, wie die Spre, gezwungen gewesen, sich in einen taumelnden von Meilen vom Bestimmungsort entfernten Hafen schleppen zu lassen. Auch darf nicht unerwähnt bleiben, daß die schnelle Absperrung des beschädigten Theiles der auf der „Spre“ herrschenden Disziplin hohes Lob spricht.“

Die Studierenden der Yale-Universität in New Haven in Connecticut haben sich wieder einmal recht pöbelhaft betragen. Am Samstag zogen sie sammt und sonders in das Opernhaus, wo die Henry'sche Theatergesellschaft ihre Abschiedsvorstellung gab. Dort machten sie sich durch ein fortwährendes Beifallsgebrüll bei Allen, was auf der Bühne geschah, lästig; doch genügte dies einem halben Duzend Studenten, welche in einer Proficiens-Vogel fassen, nicht, und sie begannen mit „Niefen-Torpedos“ nach den Schauspielern zu werfen und diese dadurch zu allerhand Seitensprüngen zu veranlassen. Der Director Smith forderte demnach die Studenten auf, das Theater zu verlassen, wurde aber von ihnen ausgelacht. Schließlich schritt die Polizei ein, verhaftete die beiden schlimmsten Nadaumacher und jagte andere aus dem Hause. Gleichwohl wurden die Verurtheilten auf die Aufführung zu führen, fortgesetzt. Pöbelhaft flatterten ein Duzend weiße Tauben, denen blaue Bänder um die Hälse gebunden waren, ängstlich um die Lichter in dem Zuschauerraum und ließen sich schließlich auf dem Karnies über dem Proficiensbogen nieder. Als der „Schlangentanz“ an die Reihe kam, wurde die Tänzerin ausgepöbelnd und die Vorstellung wurde schleunigst geschlossen. Von dem Theater zogen die Studenten gruppenweise singend und johlend durch die Straße nach der „Music Hall“, wo eine Privatgesellschaft einen Ball abhielt; als einige dort in den Saal eindringen und Kabarett zu machen begannen, wurden sie von den Leitern des Balles an die Luft gejagt und durchgeprügelt.

„Weit über's Meer“, Heinrich Pröble ein tiefereifendes eigenartiges Gedicht. „Wer kommt mit?“ Heinrich Krufe. „An die Deutschen in America“, R. Schmidt—Gabanis, „Wo bleibt Columbus der Zweite?“ Dr. Hermann Ring. „Der Tod des Columbus“, Harbert Garber, „Den Deutschen in America“, Martin Greif, „Die Ketten des Columbus“, Weitere Beiträge gingen ein von Victor Blüthen, Ernst Wichert, Conrad Ferdinand Meyer, Otto Henne am Rhyn, Dr. Julius Stinde, Leopold von Zacher—Walosh, Emil Rittershaus, Hofegger, Rudolph Baumbach, Wilh. Raabe, Julius Sturm, Max Nordau, Hieronymus Volt, Wilhelm Köhler, Hugo von Kußper, Dr. Ludwig Fulda, Dr. M. G. Conrad, Ernst Eckstein, Professor Joseph Kürschner, Heinrich von Sybel, Otto von Leirner und dem bekannten plattdeutschen Dichter Emanuel Geibel. Was das Fest selbst anbetrifft so bot der Nachmittag Musik—Vorträge eines großen Orchesters sowie deutsche und englische Festreden, der Abend Concert, Vorträge, Massen-Chöre und eine Anzahl pompös angelegter Tableau, welche auf die Einwanderung der Deutschen, Landung des Columbus und Kunst und Wissenschaft der Deutschen Bezug hatten. Die große Festhalle war prachtvoll decorirt und mit Blumen und Pflanzen geschmückt. Ueber 8000 Deutsche wohnten dem Feste bei. Diverse Entzogene brachten deutsche Festgäste aus allen Theilen Kentucky's nach Louisville und lieferte das Fest einen eclatanten Beweis von dem großen gesunden Deutschthum in diesem Staate. Es kann nicht im Abrede gestellt werden, daß ein solches Fest viel dazu beiträgt, das Selbstbewußtsein und den Gemeinfinn der Deutschen in der Fremde zu kräftigen und alle die vielen deutschen Kolonien und Ansiedlungen, als Hannover, Rheinland, Bismarck, Bernsbach, Otterheim, Friedland u. s. w., welche in den letzten Jahren in dem schönen Kentucky entstanden sind, werden blühen und gedeihen und vor Allen ihnen die Liebe zur alten Heimath erhalten bleiben, denn: Es auch die Zeit vergeht — Es die Gedanken der Lebenden, Liebenden in der Vergangenheit dünner verfließen, Eins doch bleibt ihnen in ewiger Jugend. Eins erbebt ihnen mit jugendlichem Eize, Grünend und sonnig — Die Heimath, die alle!

Was das Fest selbst anbetrifft so bot der Nachmittag Musik—Vorträge eines großen Orchesters sowie deutsche und englische Festreden, der Abend Concert, Vorträge, Massen-Chöre und eine Anzahl pompös angelegter Tableau, welche auf die Einwanderung der Deutschen, Landung des Columbus und Kunst und Wissenschaft der Deutschen Bezug hatten. Die große Festhalle war prachtvoll decorirt und mit Blumen und Pflanzen geschmückt. Ueber 8000 Deutsche wohnten dem Feste bei. Diverse Entzogene brachten deutsche Festgäste aus allen Theilen Kentucky's nach Louisville und lieferte das Fest einen eclatanten Beweis von dem großen gesunden Deutschthum in diesem Staate. Es kann nicht im Abrede gestellt werden, daß ein solches Fest viel dazu beiträgt, das Selbstbewußtsein und den Gemeinfinn der Deutschen in der Fremde zu kräftigen und alle die vielen deutschen Kolonien und Ansiedlungen, als Hannover, Rheinland, Bismarck, Bernsbach, Otterheim, Friedland u. s. w., welche in den letzten Jahren in dem schönen Kentucky entstanden sind, werden blühen und gedeihen und vor Allen ihnen die Liebe zur alten Heimath erhalten bleiben, denn: Es auch die Zeit vergeht — Es die Gedanken der Lebenden, Liebenden in der Vergangenheit dünner verfließen, Eins doch bleibt ihnen in ewiger Jugend. Eins erbebt ihnen mit jugendlichem Eize, Grünend und sonnig — Die Heimath, die alle!

Schwäbische Villen für Wilhelm. — Auch neue Vismarck Lehre. In den Reichstagsverhandlungen über Reichshaushalt und Heervermehrung ließ sich dieser Tage auch der Völksparteiler Conrad Haufmann vernehmen. Die süddeutsche Volkspartei will nicht weniger Beharrlichkeit wie ihre amerikanische Namensschwester, sondern ist gemäßigter demokratisch im europäischen Sinne des Wortes, also noch etwas mehr links als die Richter'sche Freisinnige Partei, aber immer noch rechts von der in sozialen Fragen weit radikalere Sozial-Demokratische Partei.

Befagter Kaufmann ist ein Sohn des vor einigen Jahren gestorbenen bekannten schwäbischen Demokraten Julius Hausmann und ein begabter Stuttgarter Rechtsanwalt im blühendsten Mannealter. Trotz seines gemüthlichen Accents spricht er mit änderer Schärfe. In seiner Reichstagsrede sagte er u. A.: „Das neueste Weisbuch giebt Aufschluß über die Beziehungen Deutschlands zu amerikanischen Händlungen. Statt hierüber Auskunft zu ertheilen, solle die Regierung lieber ein Verbot verhängen, aus dem wir zu ersehen ist, welche Beziehungen zwischen Deutschland und den anderen Großmächten bestehen.“

Ein deutsches Fest in Kentucky. Unter den vielen deutschen Gedächtnis- und Columbus-Festern, welche in diesem Jahre in den Vereinigten Staaten stattgefunden haben, ist wohl keine von solch hervorragender Bedeutung gewesen, als das deutsche Fest in Louisville, im Staate Kentucky. Wenn schon die Erinnerungen an den Antheil unserer Vorfahren an der Entdeckung Amerikas und der Begründung der Mutterkolonie der Vereinigten Staaten, wohlgeordnet sind, die Deutschen und deutschen Nachkommen in Amerika mit stolzem Selbstbewußtsein zu erfüllen, so litten doch bislang alle Feste, welche die Deutschen America's begingen, mehr oder minder an dem einen großen Fehler: daß sie des geistigen Bandes an das Mutterland entbehrten und dem ächten deutschen Geistes- und Gemüths-Leben wenig oder gar keine Beachtung schenkten. Es war deshalb ein ungemein glücklicher Gedanke von den Deutschen Louisvilles, daß sie von ihrer Gedenk- und Columbus-Fest die Geistesheroen der alten Heimath zu Gast luden, um, wenn auch deren persönliches Erscheinen zu der Feier unmöglich, so doch deren Geistesgaben zu empfangen und sich daran erquicken sowie solcherweise das ideale Heimathgefühl Aller, die hier in der Fremde wohnen, neu beleben und kräftigen zu können. Und unsere deutschen Dichter und Denker haben der Einladung vollauf Rechnung getragen und dem feste förtliche Geistesgaben gesendet, welche es wohl verdienen, dauernd den Deutschen America's erhalten zu bleiben.“

Der Leipziger Gartenlaube veröffentlichte schwungvolle Gedicht „Ein Gruß aus der alten Heimath“, Ernst von Willdenbruch ein Poem „Columbus“, Rudolph Bunge ein Festgedicht, betitelt „Ein Gedächtnis an die deutsche Gedächtnis-Fest in Louisville, sämtliche Beiträge der deutschen Dichter und Schriftsteller enthaltend, wird nächstens im Buchhandel erscheinen.“

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

„Aus dem Staate.“ In Murray wurde eine neue Bank incorporirt mit einem Capital von \$10,000. In Beatrice wurde am Montag der Reger Vernet als irrthümlich erklärt und dem Vincelmer Trejanisl überwiefen.

7 Schöne Geschenke weggegeben in THE - BIG - FOUR!

Jur jeden Dollars Werth Baaren, die Ihr von uns am 31. Nov. bis 31. Dez. 1892 kauft, geben wir Euch eine Gelegenheit, die Anzahl Kornfrüme zu erhalten, die in einem in unserem Fenster sich befindlichen Gefäß enthalten sind. Der ertheilte Mather hat die Wahl unter den 7 Geschenken, der zweitbeste unter den übrigen 6 und so fort. Am 31. December, um 8 Uhr Abends, werden die Körner in Gegenwart der Erdhalter geählt und die Prämie vertheilt. Die glückliche Person, welche eines der folgenden Geschenke erhält, wird ein solches schon vorher von uns gekauft hatte, kann dasselbe zurückerlangen und werden wir das bezahlte Geld zurückergeben. Ein schönes Knaben- oder Mädchen-Safety, Ein schön decorirtes chinesisches Tee-Service, Eine prachtvolle Puppenkutsche, Ein schön decorirtes Glas-Wasser-Service, Ein schöner Gedenk-Loilettenkasten für Mädchen, Ein „Boys Delight“-Garten und Leiter-Wagen.

Wir haben die größte, schönste und neueste Auswahl von Fest-Geschenken!

Spielekarten, Bücher, Schmuckkästen, Novitäten in Glas und Porzellan, Albums, Bilder, Bilderrahmen auf Bestellung gemacht, Velociped, Triocycles, Bicycles, Wagen, Schlitten, Schreibstühle, Koffer, Tische, Stühle, Körbe, Handwerkszeugkasten, Handwerkszeugwagen, u. s. w.

Preise die niedrigsten.

Spezial-Preis an „Standard“-Nähmaschinen. Ihr braucht nicht für \$1.00 auf einmal zu kaufen; wir geben Euch ein Ticket und kreditiren was Ihr kauft.

Opern Haus Block, 4 Thüren südl. von P. O. N. B. BENNEWITZ, Eigenth. GRAND ISLAND, NEB.

Advertisement for HENRY SANDER'S Germania =: Halle at Third Street, featuring beer, whiskey, and wine.

Advertisement for HAYDEN BROS. Decatur & Beegle, featuring shoe sales and reduced prices.

Advertisement for Stiefeln! (Shoes) with various styles and prices.

Advertisement for Strumpf-Waaren (Hosiery) with various styles and prices.

Advertisement for Taschentücher (Handkerchiefs) with various styles and prices.

Advertisement for Potions, with various styles and prices.

Advertisement for Billigere Stiefel (Cheap Shoes), with various styles and prices.

Advertisement for F. F. KANERT, Deutscher Militär-Büchsenmacher, featuring gun repair and manufacturing.